

DEZEMBER
JANUAR
FEBRUAR

2025/26



GEMEINDEBRIEF

— Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petzen —



Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petzen
V.i.S.d.P. Felix Nagel
Redaktion Pia Buzmann, Anja Elze, Jobst von Palombini
Konto Volksbank in Schaumburg und Nienburg
 IBAN DE61 2559 1413 0074 8528 01
 BIC GENODEF1BCK – Vielen Dank für Ihre Spende!
Druck Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Titelfoto Christoph Elze „Hus-Aren-Wiese“



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petzen
 wünscht eine gesegnete Advents-
 und Weihnachtszeit sowie einen
 guten Start ins neue Jahr!



Vom Schmücken & der Achtsamkeit

Ich denke, es geht vielen jedes Jahr ab dem 1. November ähnlich: Sobald der Reformationstag vorbei ist, kommt der graue November und es wird immer kälter. Vorbei ist der Herbst mit seinen tollen Farben und der Restwärme aus dem Sommer. Es soll so schnell wie möglich Dezember werden, denn der Advent scheint trotz seiner Hektik und der vielen Termine eine eigene Ausstrahlung zu haben. Nirgendwann sonst im Winter werden so viele Kerzen angezündet und so viele Häuser scheinen dadurch zu leuchten. Aber nicht nur Kerzen werden zum Advent angezündet – es wird auch kräftig geschmückt, denn es ist eine aufregende Zeit und dafür möchten sich viele Menschen auch richtig vorbereiten.

Seit meiner Kindheit hat meine Familie mehrere rote Pappkisten voller Fröbelsterne, Fensterbilder, weihnachtlicher Fensterdekoration, Holzkrippen und Advents-Leporellos vorbereitet. Immer am Wochenende des 1. Advents schmückten wir als Familie das ganze Haus und läuteten damit für uns den Advent so richtig ein. Dabei war zwischen meinem Bruder und mir heiß umstritten, wer welchen Raum bekommt, um dort zu schmücken. Denn einzelne Deko-Elemente waren eben nur einmal da und es musste gerecht ausgehan-



delt werden, wer was aufhängen darf. Mir half das Schmücken, mich gedanklich auf die Adventszeit einzustimmen und zu versuchen, diese Zeit als etwas Besonderes wertzuschätzen. Diese bewusste Zeit zum Vorbereiten erlebte ich als sehr wertvoll und ich habe mir daher das Schmücken bis heute als eine Art Achtsamkeit für mich bewahrt.

Jetzt erscheint es, dass der Stress und die vielen Erwartungen oft überhandnehmen und den Zauber der Adventszeit zu überdecken drohen. Längst ist der Advent keine Zeit der Besinnung im Alltag mehr. Da geht es Schlag auf Schlag, die Termine drängen sich dicht an dicht und die Pläne für das, was ich alles noch von meiner Liste abhaken muss, stapeln sich. Manchmal denke ich, dass man allein für diesen Marathon davor nochmal die eigenen Batterien aufladen müsste. Denn danach geht es ja wieder ganz normal weiter mit

dem Alltag. Wie kann ich mich in der Adventszeit auf Weihnachten vorbereiten und das Zugehen auf dieses besondere Fest genießen? Sind es bestimmte Rituale, die man unbedingt gemacht haben muss, damit es Weihnachten werden muss? Sind es bestimmte Menschen, mit denen ich immer im Advent auf die Weihnachtsmärkte gehe? Ist es tatsächlich der Weihnachtsschmuck, mit dem ich Weihnachten in meine vier Wände und damit in mein Herz lasse? Freue ich mich besonders auf das Essen, das es für mich nur in der Weihnachtszeit gibt? Oder kann erst dann für mich Weihnachten werden, wenn ich das Krippenspiel besucht habe? Ich bin mir sicher, jeder und jede von Ihnen hat beim Lesen an eine ganz bestimmte Sache gedacht, die Ihnen hilft, sich auf Weihnachten einzustimmen – vielleicht auch etwas, das seit frühester Kindheit nicht fehlen darf.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich auf Weihnachten vorbereitet fühlen und etwas von dem Zauber der Heiligen Nacht nacherleben. Für mich ist das jedes Jahr wieder ein Geschenk: Zu erleben, dass Gott uns in dieser Nacht ganz nah gekommen ist und die Geschichte Jesu Christi ihren Lauf nimmt – in einem einfachen Stall.

Bleiben Sie behütet –
auch im neuen Jahr 2026!

P. Sch
Vikar Philipp Schwier





DIE DIENSTAGSFRAUEN
seit 2014 • Kirche Petzen

Lebendiger Advent Kirche Petzen

**immer um
18:30 Uhr**

Mo, 1.12.	Gemeindehaus Petzen Pastor-Mensching-Weg 8, Petzen
Mi, 3.12.	Familie Teske Auf dem Plasse 33, Petzen
Do, 4.12.	Familie Deike Sauerlandstraße 9, Berenbusch
Fr, 5.12.	Cord Siekmeier Schaumburger Straße 23, Evesen
Mo, 8.12.	Familie Grzebyta Westfalenweg 24, Petzen
Mi, 10.12.	Familie Springer Amselweg 12, Röcke
Fr, 12.12.	Feuerwehr Röcke Südring 6, Röcke
Mo, 15.12.	Familie Rothmann Kornblumenweg 3, Petzen
Di, 16.12.	Kindergarten Pustebume Röcke Südring 4, Röcke
Do, 18.12.	Café Engelsdör Röcker Str. 59, Röcke
Fr, 19.12.	Feuerwehr Evesen Auf dem Felde 30, Evesen



Nikolaus-Konzert Jazzchor Minden

45 Sänger*innen unter der Leitung von Pit Witt
präsentieren Arrangements und Melodien
aus Jazz, Gospel, Pop und Rock!
Eintritt frei – Spende erbeten



Samstag, 6.12.25 18 Uhr
St. Cosmas & St. Damian Kirche Petzen
Pastor-Mensching-Weg 8 31675 Bückeburg



Keksebacken mit der Kirchencrew

Do, 11. Dezember 16 - 18 Uhr
Ev. Gemeindehaus Petzen

Ein Team aus Kita, Kirchenbüro &
Kindergottesdienst lädt Kinder
im Alter von ca. 4 - 10 Jahren
zum Keksebacken ein.
Anmeldung: petzen@lksl.de 05722 4465

Frieden - nicht nur im Dorf, sondern für alle!

An einem lauen Novembernachmittag treffe ich Rosmarie Brandt zum Kaffee – mit einem ordentlichen Stück Kuchen und genügend Zeit im Gepäck. Aus unserem Plausch wurde ein Blick in ein bewegtes Leben zwischen Dorf, Kirche und gelebter Nächstenliebe. Herzlichen Dank für das offene und fröhliche Gespräch!

Christoph: Liebe Rosmarie, herzlichen Dank für deine kostbare Zeit und den Einblick in dein Leben. Wie begann dein Weg?

Rosmarie: Ich bin 1939 in Evesen geboren. Eigentlich wollte ich eine Banklehre machen, aber wie es im Leben so ist, kommt es anders. Ich habe dann eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau im Textilfachgeschäft Hautau in Bückeburg, Lange Straße 15, gemacht.

Was hat dich über Evesen hinaus geprägt?

1963 hat mich eine Kollegin in den Jugendkreis der Kirchengemeinde Vehlen eingeladen – das Geschenk meines Lebens! Bei Pastor Schuster habe ich gelernt, wie wichtig das Gebet und die Arbeit mit der Bibel – also Gottes Wort – ist. Diese Prägung begleitet mich bis heute. In der Folge habe ich 25 Jahre lang Fahrten und Veranstaltungen begleitet. Prägend war auch meine Patenfamilie in der ehemaligen DDR: Einmal habe ich ei-



nen Grenzschrützer charmant um den Finger gewickelt, damit wichtige Medikamente über die Grenze konnten. Und dann war da eine Reise nach Rumänien: Während des Kalten Krieges lag eine Freundin aus Hannover 14 Tage im Krankenhaus – da musste ich mich mit Händen und Füßen durchboxen.

Wie hast du deinen Mann Fred kennengelernt?

Im Jugendkreis in Vehlen. Aus der Freundschaft wurde Liebe; wir heirateten, bekamen eine Tochter – und irgendwann wurden wir glückliche Großeltern.

Deine Verbindung zu unserer Kirche ist eng. Wie kam es zu deinem Amt?

1988 wurde ich gefragt, ob ich für den Gemeindekirchenrat in Petzen kandidieren würde. Nach kurzen Überlegungen habe ich zugesagt – und dieses Amt 36 Jahre lang aktiv im

Kirchenvorstand ausgeführt und habe auch Aufgaben in der Landessynode, dem „Kirchenparlament“ unserer Landeskirche übernommen. Seit einem Jahr bin ich etwas kürzer getreten, aber immer noch von Herzen dabei: Schmücke die Kirche, genieße unsere Gottesdienste und Treffen im Frauenkreis und mache gern Geburtstagsbesuche.

Wie sieht ein guter Tag für dich aus?

Ein guter Tag fängt an, wenn ich aufstehe und alle Knochen bewegen kann. Dann bin ich dankbar!

Wo bist du aufgewachsen und was ist deine schönste Kindheitserinnerung?

Ich bin hier in Evesen liebevoll und behütet aufgewachsen. Es war eine schwere Zeit, und doch habe ich sehr gute Erinnerungen an meine Familie, den Zusammenhalt und die Liebe, die mir gegeben wurde.

Warum lebst du gern in Evesen?

Hier konnte ich mich entfalten, beruflich, privat und in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Ich hatte immer den starken Rückhalt meiner Eltern, Großeltern und meines Mannes.

Welche Begegnung aus dem Dorfleben erzählst du gern weiter?

Wir haben eine tolle Nachbarschaft – hilfsbereit über Jahrzehnte hinweg. Nicht nur die direkten Nachbarn, sondern im ganzen Dorf.

Was hat sich über die letzten Jahrzehnte deutlich verändert?

Ich bin dankbar, noch mobil zu sein. Schade ist, dass wir keine Einkaufsmöglichkeit mehr im Ort haben. Sehr positiv sehe ich die gelebte Dorfgemeinschaft: die engagierten Vereine und die einladende Arbeit unserer Kirchengemeinde.

Was wünschst du dir für die Zukunft – für unser Dorf und die kommenden Generationen?

Frieden. Nicht nur im Dorf, sondern auf der ganzen Welt – für alle und alle kommenden Generationen.

Ergänze den Satz: „Christsein bedeutet für mich ...“ – Mein Leben.

Hast du einen Spruch, der dich durchs Leben trägt?

Ja, seit meiner Konfirmation begleitet mich der Vers aus Jesaja 41,10: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“





Jobst von Palombini bei den Marathon- Kirchenmeisterschaften

Liebe Gemeinde!

Nach über 33 Jahren im Laufsport ergab sich beim diesjährigen Frankfurt-Marathon für mich erstmals die Möglichkeit, an der Deutschen Kirchenmeisterschaft teilzunehmen.

Schön, dass es sowas gibt, denn wie heißt es in der Bibel:

K I R C H E



S P O R T

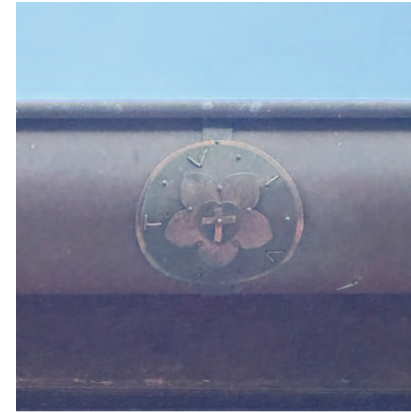
„Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen.“ (2Tim 2,4; 1Petr 5,4).

Beim Wettkampf wird ja normalerweise immer die Konkurrenz betont, das unbedingte Bessereinwollen. Eigentlich kommt das Wort aber vom lateinischen „concurrere“ und bedeutet miteinander laufen.

Unter diesem Motto ging ich diesen Lauf an, ich wollte bei meinem 40. Marathon des Jahres bewusst auf das Gemeinsame und Verbindende zwischen Läufern, Helfern und Zuschauern achten. Und siehe da, ich genoss den Lauf trotz starkem Wind sehr und erzielte meine zweitbeste Zeit des Jahres mit 3:25 Stunden.

Beim Zieleinlauf in die Frankfurter Festhalle wurde mir klar, dass der Lauf letztlich ein Fest des Lebens ist, was wir zusammen genießen durften. Dass ich in der Kirchenmeisterschaft Zweiter in meiner Altersklasse wurde und 15. gesamt bei den Männern, war eine schöne Begleiterscheinung.

Herzliche Grüße Ihr Jobst von Palombini



Lutherrose

Wann haben Sie die Lutherrose das letzte Mal bewusst gesehen? – Noch gar nicht? Oder ist es schon lange her? Dann lohnt sich ein ganz genauer Blick zur Regenrinne der Petzer Kirche oder ein Blick in die farbenfrohen Kirchenfenster in Meinsen. Dort werden Sie besonderen Schmuck entdecken.

Beim Reformationsgottesdienst am 31. Oktober in Meinsen stand dieses besondere Symbol im Mittelpunkt. Ein Team aus den Kirchengemeinden Frille, Meinsen und Petzen gestaltete diesen wunderbaren Abendgottesdienst. Den Auftakt machte ein kleines „Interview mit Luther höchstpersönlich“. Mit Humor und Nachdenklichkeit führte es in die Bedeutung der Rose ein – jenes Zeichens, das Martin Luther selbst als Ausdruck seines Glaubens verstand.

Ein Funfact: Die Rose war ursprünglich das Familienwappen der Familie Luther – so wie viele Familien damals ihre eigenen Wappen trugen.

Nach der Einführung wurden alle Gottesdienstbesucher selbst aktiv. Vor dem Altar entstand ein Kreuz voller Lichter. Kerzen wurden entzündet als Zeichen der Hoffnung und als Licht für all das, was uns trägt, bewegt und stärkt. Dazu kamen kleine Herzen, auf die persönliche Gedanken geschrieben wurden:

Was brauche ich?

Was stärkt mich?

Wofür bin ich dankbar?

Nach und nach entstand so ein beeindruckendes Bild: Rund um das Kreuz leuchteten viele Kerzen. Daneben sammelten sich unzählige bunte Herzen und eine ganz eigene „Lutherrose“ voller Glauben, Dank und Hoffnung entstand.

Ein sichtbares Zeichen dafür, dass Luthers alte Rose auch heute noch lebendig ist – in uns, in unseren Gemeinden, im persönlichen Vertrauen auf Gott.

Herzliche Grüße Ihre Christina Potthast

Ein neuer Platz an der Kirche Bänke an Begegnungslinde

Beim nächsten Sonnenschein sind Sie alle herzlich eingeladen, die neuen Bänke an der Begegnungslinde auszuprobieren. Mit einem malerischen Blick auf unsere historische St. Cosmas & St. Damian Kirche und dem gemütlichen Sandsteintisch lädt die neue Sitzecke zum Verweilen ein. Im Namen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petzen bedanke ich mich ganz herzlich für die Förderung dieses „Kleinstprojektes“ im Rahmen der „Dorfentwicklung Bückeburger Dörfer“. Besonders bedanken möchte ich mich bei Michaela Weller (Stadt Bückeburg), Cord Siekmeier (Lenkungsreis Evesen), Haug Schubert (W&S Tiefbau Evesen), Shanna Prauser (Unser Dorf e.V.), Stephan Grzebyta & Jörg Bohmeier (Kirchenvorstand) für die tatkräftige Umsetzung!

Felix Nagel



Kindersamstag – das große Bauen

Zusammen mit Fynn Fuhrmann, unserem neuen Jugenddiakon in Ausbildung, Felix Nagel und Team genossen ca. 30 Kinder einen richtig tollen Kindersamstag zum Thema „Bauen“. Unsere Inspiration war das Wort aus der Bergpredigt, dass kluge Leute ihr Lebenshaus auf Fels und nicht auf Sand bauen. Der Fels ist Jesus selbst und seine Worte, die uns im Leben tragen. Nach einem leckeren Frühstück und Bibeltheater sammelten wir ordentlich Baupraxis im Hoch- und Tiefbau. Herzlichen Dank an die Kirchengemeinde Bad Eilsen, die uns riesige Legosteine (s. Foto oben) auslieh. Dazu gab es Stationen mit Kapplasteinen und Colakisten, die viel Raum für Kreativität und Geschicklichkeit ließen. An lustigen Spielen, fröhlichen Liedern und ganz viel Spaß fehlte es natürlich nicht.





Herzlich Willkommen! Konfikurs «KK27»

Nach den Herbstferien starteten zehn junge Menschen mit dem Konfikurs durch. Der Willkommensgottesdienst stand unter dem Motto „Glaubenslabor Kirche“. Es krachte und puffte, als unsere Teamer Marie Deike, Anouk Geibel, Maria Ohm, Mila Schubert, Erick Schröder und Mathilda Buzmann die Neuen begrüßten.

Auf das Motto brachte uns die Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5,7). In unseren Zeiten ist es überhaupt nicht mehr selbstverständlich, zum Konfikurs zu gehen und den Glauben im Alltag zu leben. Wir sind als Gemeinde froh und dankbar, dass sich auch in diesem Jahr wie-

der junge Leute auf den Weg gemacht haben, um Gott näher zu kommen und um zu prüfen, inwiefern der Glaube ihr Leben bereichert.

Der Konfikurs bietet mit seinen Kurseinheiten und Themen, Gottesdiensten und Freizeitaktionen viel Gelegenheit, um im „Glaubenslabor Kirche“ die Dinge genauer unter die Lupe zu nehmen.

Ein Highlight des Kurses ist, dass Vikar Philipp Schwier – sofern er nicht im Predigerseminar ist – den Kurs neben Felix Nagel begleitet und so ein junger Fachmann dabei ist, der frisch von der Uni kommt und in Sachen Glauben & Leben up to date ist.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, die Impulse und Fragen der Jugend und jede Menge Spaß!

R.I.P.

Der Schriftzug R.I.P. ist eine englische Abkürzung für „Rest in Peace“ und bedeutet auf deutsch „Ruhe in Frieden“. Damit unsere Konfis das Thema Sterben, Tod und Abschied nicht nur mit diesem Schriftzug verbinden, den sie aus Computerspielen, Serien und socialmedia kennen, machen wir jedes Jahr rund um den Ewigkeitssonntag eine Friedhofsrallye.

Im Anbruch der Dunkelheit erkunden wir den Friedhof. Wir entdecken verschiedenen Grabformen, nehmen Namen, Lebensdaten und liebevolle Grabdekorationen wahr, beschäftigen uns mit biblischen Trauerversen und tragen unsere Erfahrungen und Fragen zusammen.

Natürlich gehen wir rücksichtsvoll miteinander um, schließlich sind Tod und Abschied kein Spaß. Und doch ist es gut darüber zu reden und den Friedhof als Ort des Gedenkens kennenzulernen. Wer mag, darf den Katafalk (Sargwagen) schieben und lenken, eine Urne in den Händen halten und auch den Kühlraum besichtigen, in welchem Leichen einige Tage bis zur Beisetzung aufbewahrt werden können. Den Abschluss bildet ein Gespräch in der Kapelle über Trauerfeiern, persönliche Erfahrungen und die christliche Hoffnung auf das ewige Leben.

Jesus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)



UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Nov 10 Uhr

Gottesdienst zum ersten Advent

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 7. Dez 10 Uhr

Gottesdienst zum zweiten Advent

Predigt Vikar Philipp Schwier mit

Kirchencafé – Kollekte: Jugendarbeit

Sonntag, 14. Dez 18 Uhr

Abendgottesdienst zum dritten Advent mit **Abendmahl**

Kollekte: Kirchenmusik in der LKSL

Sonntag, 21. Dez 10 Uhr

Regio-Gottesdienst zum vierten Advent – Stadtkirche **Bückeburg**

Kollekte: Information vor Ort



Mi, 24. Dez Heiligabend

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17 Uhr Christvesper mit Bläserkreis & Goldkehlchen

23 Uhr Christnacht mit Heißgetränk im Anschluss

Alle Kollekten: Brot für die Welt

Donnerstag, 25. Dez 18 Uhr

Weihnachtsliedersingen unterm Tannenbaum mit Frille & Meinsen

Kollekte: Jugendarbeit

Freitag, 26. Dez 10 Uhr

Festgottesdienst zum 2. Weihnachtstag, **Vikar Philipp Schwier**

Kollekte: Eigene Gemeinde

Freitag, 26. Dez 17 Uhr

Weihnachtsoratorium in der Region, Landesbischof Dr. Schuegraf, **Stadtkirche Bückeburg**

Sonntag, 28. Dez 10 Uhr

Gottesdienst zwischen den Jahren

Kollekte: Eigene Gemeinde

UNSERE GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 31. Dez 17 Uhr

Andacht zum Altjahresabend mit **Abendmahl**

Kollekte: Mercy Ships

Donnerstag, 1. Jan 15 Uhr

Neujahrsandacht in der Region mit Krapfenessen, **Kirche Meinsen**

Kollekte: Information vor Ort

Sonntag, 4. Jan 10 Uhr

Kooperativer Gottesdienst **Kirche Meinsen**

Kollekte: Martin-Luther-Bund

Sonntag, 11. Jan 18 Uhr

Abendgottesdienst mit Besuch der Sternsinger & **KiGo**

Kollekte: Sternsingeraktion 2025

Sonntag, 18. Jan 10 Uhr

Gottesdienst mit **Abendmahl**

Kollekte: Luth. Kirche Jordanien & Israel

Sonntag, 25. Jan 10 Uhr

Gottesdienst

Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 1. Feb 10 Uhr

Gottesdienst mit **Oberprediger i.R. Dr. Wieland Kastning**

Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 8. Feb 10 Uhr

Gottesdienst mit

Abendmahl

Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 15. Feb 10 Uhr

Gottesdienst mit **KiGo** **Vikar Philipp Schwier**

Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 22. Feb 10 Uhr

Gottesdienst Invokavit mit **Prädikantin Ruth Everding**

Kollekte: EKD – Gesamtkirchl. Aufgaben

Sonntag, 1. März 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema: „7 Wochen ohne Härte!“

Kollekte: Eigene Gemeinde

Zeit für Gott & Dich

Aus Gründen des
Datenschutzes
verzichten wir online
auf personenbezogen
Daten.



Aus Gründen des
Datenschutzes
verzichten wir online
auf personenbezogen
Daten.



Bläserkreis

Joachim Buzmann (0177 7428 999)
nach Absprache – montags 18 Uhr

Petzer Goldkehlchen

Männer mit Herz – Wir singen gern!
Christoph Elze & Felix Nagel
mittwochs 19:30 Uhr
28.1. 18.2. 18.3.

Frauenkreis

Rosmarie Brandt & Felix Nagel
einmal im Monat montags 15 Uhr
8.12. 12.1. 9.2. 2.3. 13.4. 4.5. 8.6.

Dienstagsfrauen

Britta Vogt & Katja Wöpking
dienstags 19 Uhr
1.12. 18:30 Uhr 6.1. Jahresplanung

Konfikurs

Felix Nagel
dienstags
16:30 – 18:30 Uhr

Krabbelgruppe „Krabbelmäuse“

Kontakt über 05722 4465
dienstags 9:30 – 11:00 Uhr

Kindergottesdienst mit Fledder

Jenny Rothmann
11.1. 18Uhr 15.2. 22.3.

KIDS Kindersamstag für Kinder im Grundschulalter

– Team Jugend-
kirche – Hier kannst du spielen, toben, bas-
teln, singen & spannende Geschichten er-
leben. Es gibt immer ein leckeres Frühstück!
Sa, 24.1. 9–12:30 Meinsen
Sa, 14.2. 9–12:30 Petzen
Sa, 14.3. 9–12:30 Frille

Hauskreis

Iris van Ruiten (0171 7260 129)
donnerstags nach Absprache

Brettspieltreff

Claudia Häder
montags oder mittwochs 19 Uhr
3.12. 12.1. 28.1. 9.2. 9.3. 25.3.

Weihnachten

St. Cosmas & St. Damian Petzen

Heiligabend

15 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel

17 Uhr Christvesper mit
Bläserkreis & Goldkehlchen

23 Uhr Christnacht mit
Heißgetränk im Anschluss

1. Weihnachtstag

18 Uhr Weihnachtsliedersingen
unterm Tannenbaum
Kirche Petzen

2. Weihnachtstag

10 Uhr Festgottesdienst
zum Christfest

17 Uhr Weihnachtsoratorium
Stadtkirche Bückeburg

Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten!



Herbstzeit ist Laternen- und Kürbiszeit

In diesem Jahr trafen sich wieder viele Eltern der Käfer- und Schneckengruppe zum Kürbis-Fratzen-Kratzen. Es wurde eifrig gekratzt, geschnitzt und ausgehöhlt und alle hatten riesigen Spaß dabei. Egal, ob Hokkaido oder Riesen Kürbis, am Ende entstanden lustige und fantasievolle Gesichter.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt und für die Kinder blieb genug Zeit zum Spielen.

Ihren großen Auftritt hatten die Kunstwerke beim gemeinsamen Laternenfest, wo sie im Garten um die Wette leuchteten. Anschließend durften die Kinder ihre Kürbisse wieder mit nach Hause nehmen.

Lichter, Lachen und Laternen

In den vergangenen Wochen war eine große Vorfriede in unseren Gruppen zu spüren, denn das Laternenfest stand bevor! Mit viel Liebe und Kreativität bastelten Mamas und Papas wunderschöne Milli- und Moll-

Kühe und Hundewelpenlaternen für ihre Kinder. Jede Laterne war ein kleines Unikat und strahlte beim Fest in besonderem Glanz.

Am 7. November war es dann endlich soweit und wir feierten Laternenfest. Die Kinder präsentierten ihre Lieder und das Stehgreifspiel „Sankt Martin“, das sie fleißig eingeübt hatten. Anschließend zogen wir mit bunten Laternen durch die umliegenden Straßen. Die Feuerwehr Evesen begleitete uns mit Blaulicht und unsere Playmobilfigur „Herbert“ natürlich auch – als „Sankt Martin“ verkleidet saß er mit einer Musikbox im Bollerwagen und sorgte für leuchtende Kinderaugen.

Zum Abschluss kehrten alle in den Kindergarten zurück, wo bei gemütlicher Atmosphäre noch lange beisammengesessen wurde. Es gab eine leck-



ere Erbsensuppe, Würstchen, Laugenstangen, köstlichen Kinderpunsch für die Kinder und wärmenden Glühwein für die Erwachsenen. Die schöne Beleuchtung und die gute Gemeinschaft sorgten für ein Gefühl von Geborgenheit und Zusammenhalt.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt allen, die beim Auf- und Abbau halfen und zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beitrugen. Es war ein unvergesslicher Abend für Klein und Groß, den wir dankbar unter das Wort von Jesus stellen:

„Lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen

und euren Vater im Himmel preisen.“ (Matthäus 5,16)

Möge uns das Licht der Laternen, die Freude an unseren Kindern und der Friede Gottes durch die dunkle Jahreszeit begleiten und uns immer wieder daran erinnern, wie schön es ist, Licht füreinander zu sein.

Herzliche Grüße aus dem
Kita-Team





Kigo übt fürs Krippenspiel

Der Herbst ist fortgeschritten und wir steuern mit großen Schritten auf die Adventszeit zu. Trotz der kühleren Jahreszeit wird es im Gemeindehaus richtig schön warm, wenn eifrige Kirchendetektive sich im Kindergottesdienst mit dem Thema Erntedank und Dankbarkeit beschäftigen. Die Kigo-Kids bastelten eigene Erntekronen und lassen beim Treffen Anfang November die Geschichte vom heiligen Martin und spielten sie nach. Die Kinder hatten viel Freude daran mit dem Steckenpferd durch den Gemeindesaal zu galoppieren! Und bei der



Reise nach Jerusalem wurde es nochmal so richtig turbulent. Nun blicken wir mit großer Erwartung in Richtung Advent und üben das Krippenspiel ein. Doch davon wollen wir noch nicht zu viel verraten.

Kommt lieber selbst vorbei und feiert mit uns den Heiligen Abend! Herzliche Einladung zum Krippenspiel am 24.12. um 15 Uhr! Euch allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße, Jenny & Fledder



Projektchor „Petzen singt!“

Zum dritten Mal findet das Projekt „Petzen singt!“ statt und die Resonanz wächst. Inzwischen machen erfreulich viele Gemeindeglieder mit, die sichtbar Freude am Singen haben. An sechs Probertermine bereiten wir uns auf die Adventsmusik am Freitag vor dem ersten Advent vor. Jede Probe beginnt mit einem kurzem Einsingen, damit Atem, Körper und Stimme in Schwung kommen. Und dann wird gesungen. Leiterin Ulli Köhler führt mit Herzblut, Humor und klarer Struktur durch die Stücke. Sie erklärt präzise, worauf es ankommt, etwa auf saubere Einsätze, deutliche Artikulation und einen ausgewogenen Chorklang und gibt dabei viele konkrete Tipps. Mit ihrer motivierenden Art nimmt sie alle mit und feilt so lange, bis es „fast perfekt“ sitzt. Das Projekt lebt vom Miteinander. Neue Stimmen finden schnell Anschluss, Erfahrene geben Sicherheit, und das gemeinsame Ziel verbindet. Für viele – mich eingeschlossen – ist es jedes Jahr aufs Neue eine echte Freude, dabei zu sein. Die Proben sind konzentriert, aber stets von guter Laune geprägt; man geht beschwingt nach Hause und freut sich auf das nächste Treffen. Die Vorfreude auf die Adventsmusik ist groß. Wenn viele mit anstimmen, entstehen Klang und Gemeinschaft.

Anja Elze



Weltgebetstag

6. März 2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Meinsen meets Nigeria

Am ersten Freitag im März lädt die Kirchengemeinde Meinsen Frauen aus dem Raum Frille, Meinsen und Petzen zum Weltgebetstag der Frauen ein. Gemeinsam geht es nach Nigeria, ein Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen regionalen Konflikten. Mit seinen gut 230 Millionen Einwohnern ist das Land vielseitig, ökonomisch aufstrebend, aber eben auch geprägt von Armut und Gewalt. Für junge Menschen fehlen oft Perspektiven. Der Abend steht unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last!“

Brettspiel-Treff

Im Gemeindehaus Petzen

Mi.	03.12.	19:00-22:00 Uhr
Mo.	12.01.	19:00-22:00 Uhr
Mi.	28.01.	19:00-22:00 Uhr
Mo.	09.02.	19:00-22:00 Uhr
Mo.	09.03.	19:00-22:00 Uhr
Mi.	25.03.	19:00-22:00 Uhr
Mo.	13.04.	19:00-22:00 Uhr

Lust auf gemütliches Beisammensein?
Interesse an klassischen und modernen
Brettspielen?

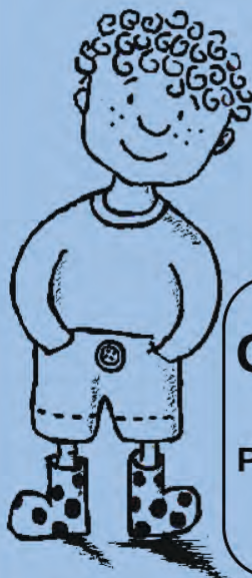
Einfach vorbeikommen und mitspielen!

Kontakt: 05722 / 916356



second hand BASAR

Veranstalter:
Basar-Team Petzen
unterstützt vom
Kindergarten Petzen &
dem Förderverein der
Grundschule Evesen



Wann?
07.03.2026
ab 12:00 Uhr
bis 14:00 Uhr
für Schwangere ab 11:30 Uhr

Wo?
**Gemeindehaus
Petzen**
Pastor-Mensching-Weg 8
(direkt an der Kirche)
mit Kaffee & Kuchen

Nummernvergabe ab dem 17.02.2026 unter
(05722) 916356 oder claudia-haeder@web.de

Gemeindefest Kirche Petzen

11 Uhr Festgottesdienst Open-Air

Trachtentanz
Musik & gute
Worte

Geselligkeit
im sonnigen
Pfarrgarten

Aktive
Menschen
und Vereine

Buntes Pro-
gramm für
Jung & Alt

Köstliche
Verpflegung

Gespräche &
Begegnungen

Fünf Dörfer
eine Kirche

Ein Ort zum
Wiedersehen

save the date

So, 28. Juni 2026

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt

Brot für die Welt

„Vielmehr soll das Recht wie Wasser strömen und Gerechtigkeit wie ein Bach, der nie versiegt.“ (Amos 5, 24)

„Kraft zum Leben schöpfen“ – so lautet das Motto der 67. Aktion Brot für die Welt. Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Doch das Klima auf der Erde verändert sich und damit auch der Wasserhaushalt. Die Klimakrise verschärft die Wasserkrise. Es wird wärmer und das heißt: mehr Wasser verdunstet und geht damit verloren. Die Wüsten dieser Welt breiten sich noch schneller aus, andererseits nehmen starke Fluten zu.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass Wasser allen Menschen gerecht zur Ver-

fügung steht. In Projekten werden Menschen beim Bau von Regenwassertanks unterstützt, Lösungen für bessere Wasserhygiene werden gefunden und Bewässerungssysteme für die kleinbäuerliche Landwirtschaft entwickelt. Mit neuen Ideen wird Zukunft gestaltet. Diese Lösungen geben Hoffnung und stärken die Widerstandskraft der Menschen. Mit der jährlichen Aktion Brot für die Welt, wird ein großes Zeichen der Hoffnung gesetzt. Wir bitten herzlich um Ihre Kollekte, um die Arbeit von Brot für die Welt und den Partnerorganisationen zu unterstützen. Vielen Dank!

**Spendenkonto der
Kirchengemeinde Petzen:**

IBAN: DE61 2559 1413 0074 8528 01



Drei Vikar*innen für die Landeskirche

v.l. Pastor Felix Nagel & Vikar Philipp Schwier (Petzen), Vikarin Laura Schwier & Pastor Dirk Bangert (Wendthagen/Heuerßen), Pastor Cord Wilkening & Vikarin Marie Fischer (Hagenburg)



Praktikanten packen an!

Generationen-
gesprächDer
Buchs
muss
weichenErntefest
Jubiläum
2025Neues Spielzeug
vom Basar-Team

Fleißig & hilfsbereit

Einfach schön!
Sitzecke Diele im neuen GewandWas ist
das denn
für eine
Figur?



Wir sind für Sie da!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petzen
Pastor-Mensching-Weg 8
31675 Bückeburg

Unser Kirchenbüro mit
Friedhofsverwaltung ist
Mo, Di, Do & Fr von 9-12 Uhr
für Sie geöffnet

Kirchenbüro

Pia Buzmann & Iris Lukaszyk
05722 4465
fax 05722 4401
petzen@lksl.de

Pastor

Felix Nagel
05722 4465 – 0160 799 2551
f.nagel@lksl.de

Vikar

Philipp Schwier
0175 2359 073
jp.schwier@lksl.de

Ev. Kindergarten Petzen

Kitaleiterin Marina Drewljau
Stellvertreterin Mareike Benecke
kindergarten-petzen@t-online.de
Kiga 05722 1662
Krippe 05722 9129 519

Kirchenmusik

Bläserkreis
Joachim Buzmann 0177 7428 999

Orgelmusik
Christine Maiwald 05722 25 363

www.kirche-petzen.de

Diakonisches Werk der Landeskirche

mit Ehe-, Familien-, und
Lebensberatung, Sozial- und
Schuldnerberatung, Suchtberatung,
Hospiz- und Besuchsdienstangeboten
Bahnhofstr. 16 | 31655 Stadthagen
05721 9930 0 | fax 05721 9930 66
info@diakonie-sl.de

Diakonie Pflegedienst Schaumburg

Feldstr. 2 | 31708 Ahnsen
05722 9559 0 | fax 05722 9559 59
pflege-shg.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 Erwachsene
0800 111 0 333 Kinder & Jugendliche